

Familiengottesdienst für den 3. Sonntag nach Trinitatis am 28. Juni 2020

Liebe Familien,

In den kommenden Wochen werden biblische Menschen im Mittelpunkt stehen, die in Krisenzeiten stark waren. Sie sind Vorbilder und ich denke, dass sie gerade in unsere Zeit gut passen. „Echt stark!“ So heißt die Reihe, „Simson– stark für sein Volk“ unser Gottesdienst für Kinder und Erwachsene. Diese Geschichte kommt im Kindergottesdienst nur sehr selten vor. Sie dürfte den Kindern unbekannt sein.

Weil wir uns im Kindergottesdienst in St. Johannes nicht Live treffen dürfen, gibt es hier wieder einen online-Vorschlag.

Material: grünes Tuch, Kerze, Blumenstrauß (falls vorhanden) oder einem Zweig

Für die kreative Vertiefung:

Wie inzwischen schon gewohnt, hilft es uns beim Feiern, wenn wir uns eine kleine Andachtsecke schaffen mit einer Kerze, einem grünen Tuch (für das Trinitatisfest) und vielleicht dem Blumenstrauß oder dem Zweig, wenn einer vorhanden ist.

Eine*r sagt:

Wir feiern zusammen Gottesdienst im Namen Gottes,
der uns wie Mutter und Vater das Leben geschenkt hat.

Wir feiern im Namen Jesu,
der die Menschen gesegnet hat.

Wir feiern im Namen des Heiligen Geistes,
der unser Leben begleitet.

Amen.

Heute und die nächsten Male singen wir das Kindermutmachlied:

https://www.youtube.com/watch?v=L_o0gGBd2O0

Hier kann ein Gebet folgen,

Eine*r liest:

Gott, du kennst mich.

Du achtest auf mich.

Nie gibst du mich auf.

Ich sitze oder gehe,

ich liege oder stehe,

du hältst deine Hand über mir.

Gott, ich danke dir,
dass ich wunderbar gemacht bin.
Deine Augen sahen mich,
als ich noch nicht geboren war.
Wohin ich auch gehe,
du bist bei mir.
Ob im Leben oder Tod -
nichts kann mich von dir trennen.
Amen

(nach Psalm 139)

Die **Geschichte von Simson als Mitmachgeschichte (Richter 15,9-20)**

Eine*r liest:

Die Philister (Klopfen auf die Oberschenkel) marschierten mit ihren Soldaten in das Land des Volkes Gottes. Das Land hieß Juda und dort schlugen die Philister (Klopfen auf die Oberschenkel) ihre Zelte auf. Das Volk Gottes (Gemurmel) fragten: „Warum sucht ihr den Krieg?“ „Wir wollen Simson (Brummen) gefangen nehmen.“, sagten die Philister (Klopfen auf die Oberschenkel). „Wir wollen mit ihm sprechen.“ Da gingen die Männer aus dem Volk Gottes (Gemurmel) zu der Höhle am Berg Etam und stellten Simson (Brummen) zur Rede: „Warum hast du uns das angetan? Du weißt doch, dass die Philister (Klopfen auf die Oberschenkel) über uns herrschen!“

„Ich habe mich doch nur gerächt!“ sagte Simson (Brummen). Die Männer aus dem Volk Gottes (Gemurmel) antworteten: „Wir sind hergekommen, um dich zu fesseln. Dann wollen wir dich den Philistern (Klopfen auf die Oberschenkel) ausliefern.“

„Schwört mir, dass ihr mich nicht tötet.“ Bat Simson (Brummen). Die Männer des Volkes Gottes (Gemurmel) versprachen ihm: „Wir wollen dich wirklich nur fesseln und ausliefern. Auf keinen Fall werden wir dich töten.“

Da ließ sich Simson (Brummen) mit zwei nagelneuen, festen Seilen binden, aus der Höhle herausführen. Als die Philister (Klopfen auf die Oberschenkel) Simson (Brummen) sahen, stimmten sie ein Triumphgeschrei (Brüllen) an.

Da wurde Simson (Brummen) vom Geist Gottes (Windgeräusche) ergriffen. Simson (Brummen) zerriss die Stricke an seinen Armen, als wären sie kleine Fädchen. Dann entdeckte er den Kinnbacken eines

Esels (I-Ah), packte ihn und erschlug damit tausend Philistersoldaten (Klopfen auf die Oberschenkel).

„Mit dem Kinnbacken des Esels (I-Ah) tötete ich sie!“ rief Simson (Brummen). „Mit dem Kinnbacken eines Esel (I-Ah) schlug ich tausend Mann.“

Danach warf er den Knochen weg.

Simson (Brummen) hatte großen Durst. Er betete zu Gott: „Ich habe für dich und dein Volk gekämpft, und du hast mir einen großen Sieg geschenkt (Halleluja)! Aber jetzt muss ich verdursten und werde doch noch den Philistern (Klopfen auf die Oberschenkel) in die Hände fallen!“

Da ließ Gott aus dem Boden Wasser hervorbrechen (Rauschen). Simson (Brummen) trank davon und kam wieder zu Kräften.

Zwanzig Jahre lang war Simson (Brummen) der Anführer des Volkes Gottes, während die Philister (Klopfen auf die Oberschenkel) das Land beherrschten.

(von Anna Wallis, aus Miteinander Gott entdecken, S. 182)

Zum Nachdenken:

Die Größeren können im Buch Richter herausfinden, was Simson noch alles erlebt hat.

Wo brauche ich Stärke?

Wo bin ich stark?

Hast du schon mal erlebt, dass Gott stark ist?

Die Kleineren können ein Bild anschauen. Simson hält den Eselskinnbacken und trägt eine Kanzel.



Kreativvorschlag:

Heute könnte es ums Kräfteressen gehen.

Je nach Möglichkeiten legen sich: Fingerhakeln, Tauziehen, Armdrücken an.

Hier könnte das Lied „Ich lobe meinen Gott“ EG 272 passen.

<https://www.youtube.com/watch?v=BBCtyA9dwrU>

Eine*r liest:

Ich will mich über Gott freuen.

Mit Herz und Verstand will ich ihn loben.

Ich will nicht vergessen, was ich Gottes von Gott bekommen habe.

Darum bitte ich für Menschen, deine Hilfe und Nähe besonders brauchen, Gott.

Hier können Namen genannt werden. Für jeden Menschen wird ein Teelicht angezündet

Und wir bitten für uns selbst.

Hier können Anliegen genannt werden.

Alles, was wir vergessen haben, dir zu sagen, ist im Vaterunser enthalten. Darum beten wir:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,

dein Reich komme wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren
Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen,
denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

**Zum Segen stehen wir auf.
Eine*r spricht:**

Gott, du bist bei mir.
Die Hände auf die Brust legen.

Gott, du umhüllst mich.
Die Arme um sich schlingen.

Gott, du bist immer bei mir.
Die Hände aufs Herz legen.

Gott , du hältst meine Hand.
Die Hände des Nachbarn ergreifen und einmal drücken.

Gott, segne uns und behüte uns auf allen Wegen.
Amen.

Segen von Doris Dirwald in „Der Kindergottesdienst“ 2020, S.89

Pfarrerin Eva Forssman